

24/149-150

Pour les fres que lon fera de Zurlauben me les peyerer Asseurement vous navez que me mender Combien cette derniere fois."

Die Frau Zurlauben [Maria Margaritha Pfyffer von Wyer] möge er von ihm grüssen lassen.

Er solle nicht vergessen, dass Karl Emanuel Stocklin das Dokument zuerst zu unterschreiben habe.

Original, in franz. Sprache
AH 24, 295-296

150

1752 Oktober 23., Cressier

A

BRIEF VON [JOSEF LORENZ] STAVAY-MOLLONDIN AN BARON [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN, BRIGADIER UND GARDEHPTM., SOLOTHURN

Wie er durch den "chanoine Predicateur", der letzten Freitag hier eingetroffen, vernommen habe, sei er, Zurlauben, am Donnerstagabend gegen 6.00 Uhr in Solothurn angekommen. Dem ihm gestern zugegangenen Schreiben seiner Schwester zufolge habe sie ihn "gros et gras" bei Madame [d'Estavayer-] Montet getroffen. Alle diese Nachrichten hätten ihn mit grosser Freude erfüllt. Er hoffe, dass er sein Zimmer gut beheizt vorgefunden habe und es ihm in seinem, Mollondins, Hause an nichts gebreche. Er dürfe sich bei ihm ganz zu Hause fühlen. Leider sei er in seiner Erwartung, gestern von ihm selber etwas vernehmen zu dürfen, enttäuscht worden.

Seine Schreiben vom 22. September und vom 2. Oktober hätten, bis sie endlich in seinen Besitz gelangt seien, ungemein lange gebraucht. Ersteres habe er nämlich erst am 9. ds. erhalten und das vom 2. Oktober datierte, welches er ihm nach Barberêche adressiert habe, sei ihm am 16. ds. hier in Cressier zugestellt worden. So sei es denn verständlich, dass er ihm vor seiner, Zurlaubens, Abreise aus Paris nicht mehr habe antworten können. Seine Gattin, [geb. von Sury], zeige sich über seine Komplimente

sehr erfreut. Da sie nicht vor Ende des nächsten Monates nach Solothurn zurückzukehren gedächten, würden sie sich freuen, wenn er sie einmal hier in Cressier besuchen käme. Für die Besorgungen [Bücherkäufe], die er für ihn getätigt, möchte er ihm bestens danken. Er würde sich freuen, wenn seinen Bemühungen in Solothurn der verdiente Erfolg beschieden wäre.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 24, 297-298

151

1752 Oktober 24., Cressier

A

BRIEF VON [JOSEF LORENZ] STAVAY-MOLLONDIN AN BARON [BEAT FIDEL]
ZURLAUBEN, BRIGADIER UND GARDEHPTM., SOLOTHURN

Sein Schreiben vom 20. ds., das ihm eben zugestellt worden sei, habe ihm grosse Freude bereitet. Hoffentlich werde ihm, Zurlauben, nun im Verlaufe des heutigen Abends auch eines von ihm zugehen. Wie er aus dessen Inhalt ersehen werde, habe er ihn unmöglich mehr vor seiner Abreise aus Paris erreichen können. Die Tatsache, dass er sich in seinem Hause wohl fühle, bereite ihm etwelche Genugtuung. Bestimmt werde er sein Versprechen wahr machen und sie einmal hier in Cressier besuchen kommen.

Für das ihm in seinem vorletzten Schreiben gemachte Angebot, ihm jedes Buch, das erhältlich sei, beschaffen zu wollen, sei er ihm sehr verbunden. Er solle ihm bitte mitteilen, ob er ausser den bereits eingetroffenen - so etwa "Les conseils delaSagesse" - noch weitere Bücher habe beschaffen können und wenn ja, auf welchen Wegen er sie ihm zuzusenden gedenke. Gleichzeitig möge er ihm auch mitteilen, was er ihm dafür schulde. "Vous me parties aussi de deux differents conseils delaSagesse et que vous m'avies aussi des Catalogues manuscripts."

Seine Gattin, [geb. von Sury], lasse ihn grüssen. Dass sich seine Schwägerin seiner etwas annehme, freue ihn.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel - AH 24, 299-300